

Einige weitere Fragen zu dem Sitzungsprotokoll vom 3.1.1944.

- 1.) Wie steht es mit dem Familienunterhalt ?
- 2.) Welche Ausgleichs werden derzeit bei Dienstverpflichtung ausserhalb des Heimortes gezahlt ?
welche Möglichkeiten bestehen für Ausländer, die bei Kriegsausbruch in Deutschland waren?
- 3.) Welche Kinderzulagen gibt es ?
- 4.) Ist es nicht möglich, beim Lagereinsatz von Dienstverpflichteten grundsätzlich wie folgt zu verfahren:
 - a) Die ersten Wochen oder Monate fester, gegenüber dem bisherigen Grundlohn von 1.20 Kr., etwas erhöhter Lohn.
 - b) Nach Ablauf der Zeit und der damit verbundenen Möglichkeit, eingearbeitet zu sein, nur noch Akkord.
 - c) Bei Erreichung einer bestimmten Akkordhöhe gleiche Verpflegung wie die deutsche Lagerverpflegung.
möglichst knapp schriftlich zu fassen, und zur Akkordhöhe
- 5.) Unter welchen Umständen wird der Verpflichtete zum Arbeitseinsatz auf Reise geschickt - Kleidung, Schuhe, Decken, Verpflegung ?
- 6.) Wer kocht in norwegischen Lagern ?
- 7.) Gibt es eine Kochschulung ?
- 8.) Stellungnahme zur Forderung von 1.65 Kr. Durchschnittslohn. Meines Erachtens nach müsste er im Rahmen des Akkords und bei Arbeitswilligkeit heute durchaus erreicht werden können.

- 2 -

- 9.) Meiner Erinnerung nach sind die berufsmässigen Entrepreneure doch ausgeschaltet.
- 10.) Die Fischpreise müssen herunter, ohne dem Fischereinkommen zu schaden.
- 11.) Wie steht das Preisverhältnis von Fisch zu Fleisch, und welche Möglichkeiten bestehen hinsichtlich der Herabsetzung ?
- 12.) Es muss möglich sein, die ausserordentlich flüssigen Kommunen zu einer Sonderleistung zugunsten der Sozialpolitik heranzuziehen. Brauche ein ganz knappes Bild über Finanzlage in den Kommunen mit einigen Beispielen.

Ich bitte die Parteigenossen Henne, Johlitz, Blankenagel, Korff und Berghold, sich im Rahmen ihrer Zuständigkeit und Übersicht sowohl zu dem in der Anlage beigefügten Sitzungsprotokoll, als auch zu den vorstehend aufgeführten Punkten möglichst knapp schriftlich zu äussern, und mir diese Äusserung spätestens bis Montag, 17.00 Uhr, nach Skaugum hereinzugeben. Die gleichen Parteigenossen bitte ich dann für den Abend um 19.30 Uhr zu einer Vorbesprechung heraus. Die Hauptbesprechung an der von norwegischer Seite teilnehmen:

Minister Lippestad mit einigen Mitarbeitern,
MinisterWhist,
sowie die Teilnehmer an der norwegischen Besprechung vom 3.1.1944,

von deutscher Seite:

ausser mir
Ministerialrat Henne,
Abteilungsleiter Johlitz,